

„Tillhausen ist eure Stadt“

Das 12. Möllner Stadtspiel wurde Dienstag eröffnet

In einer eigenen Stadt leben, sich selbst verwalten, Tilltaler verdienen, Gemeinschaft mit anderen Kindern erleben und jede Menge Spaß haben – das verspricht alle zwei Jahre das Möllner Stadtspiel. Am Dienstag hieß es erneut „Willkommen in Tillhausen“. Coronabedingt war das Stadtspiel erstmals um ein Jahr verschoben worden.

MÖLLN. Das 12. Möllner Stadtspiel ist eröffnet: Am Dienstag um 16 Uhr begrüßte der neu gewählte Vorsitzende des Kreisjugendrings (KJR), Julian Schlicht, die 300 Kinder und 150 ehrenamtlichen Mitarbeiter zur zehntägigen Veranstaltung auf dem Gelände des Luisenbades. In den vergangenen Tagen hatten Helfer des KJR die 80 Zelte aufgestellt, die Vereinigten Stadtwerke für die Infrastruktur gesorgt und das DRK seine Küche aufgebaut. Alles klappte wie am Schnürchen, wie KJR-Geschäftsführer Arne Strickrodt und der Ehrenvorsitzende Jens Pechel bestätigten. „Heute Mittag kam sogar Langeweile auf, weil alles schon fertig war“, witzelte Eric Janssen, ebenfalls Ehrenvorsitzender des KJR.

Es ist eben das 12. Stadtspiel und die Veranstalter können auf viel Erfahrung zurückgreifen. „Neben den `alten Hasen´ sind auch 60 neue Teamer als Betreuer dabei“, sagte Arne Strickrodt. Ihre erste Stadtspiel-Eröffnung zelebrierten hingegen der im April gewählte KJR-Vorsitzende Julian Schlicht und Ingo Schäper, Möllns neuer Bürgermeister.

Der Vorsitzende hatte keine Probleme, die Aufmerksamkeit der Kinder bei der Begrüßung zu gewinnen. „Nun ist es endlich soweit. Drei Jahre Warten sind vorbei.



Offizielle Begrüßung: Julian Schlicht eröffnete erstmals in seiner Funktion als neuer KJR-Vorsitzender die „Tillhausener“ zum 12. Möllner Stadtspiel. Fotos: M. Nordmann

Tillhausen kann endlich wieder stattfinden. Wir freuen uns, euch auf den heiligen Rasen von Tillhausen begrüßen zu dürfen“, rief er den jubelnden Kindern zu. Unter den 300 Teilnehmenden zwischen acht und 14 Jahren hieß er auch 20 Kinder aus dem polnischen Kreis Slupsk willkommen. Julian Schlicht dankte allen Unterstützern und Helfern, die das Stadtspiel ermöglicht haben. Ein Dankeschön ging auch an die „Partnerstadt Mölln“, die das Luisenbad zur Verfügung stellte. Er wünschte al-

len viel Spaß und Freude: „Tillhausen ist eure Stadt“. Möllns Bürgermeister Ingo Schäper freute sich, dass Mölln als Partnerstadt dabei ist. Natürlich kam er nicht mit leeren Händen. Als Gastgeschenk an Tillhausen übergab der Bürgermeister einen Pavillon für die Cafeteria. „Ich freue mich schon auf den Besuch eures Bürgermeisters im Stadthaus“, sagt Ingo Schäper. Das gehört auch dazu. Das Stadtparlament von Tillhausen wählt einen Bürgermeister, der tra-

ditionell seinen „Antrittsbesuch“ beim Möllner Bürgermeister macht. Nachdem der Startschuss gefallen war, hieß es für die Teilnehmenden zunächst, ihr Tillhausen und ihre Betreuer kennen zu lernen. Sicher ist bereits jetzt, dass in den zehn Tagen wieder viele neue Freundschaften entstehen werden. Übrigens: Das Luisenbad ist für die Öffentlichkeit weiter geöffnet. Nur am Sonntag, 10. Juli, bleibt es wegen einer Stadtspiel-Veranstaltung geschlossen. *mno*



Für Bürgermeister Ingo Schäper (li.) und den KJR-Vorsitzenden Julian Schlicht war das diesjährige Stadtspiel eine Premiere.